



Ausgabe KW #18

# Corona News vom Roten Kreuz in Sachsen

**In dieser Ausgabe:** Für Mai stehen noch ca. 25.000 Erstimpftermine in sächsischen Impfzentren zur Verfügung +++ Wichtige Hinweise +++ Kabinett beschließt neue Corona-Schutz-Verordnung +++ DRK Sachsen positioniert sich im Rahmen der Kabinettspressekonferenz zur sächsischen Impfkampagne +++ Impfungen von Unternehmen der kritischen Infrastruktur +++ Übergabe leerer Impfstoff-Vials an Stadtarchiv Dresden +++ Umsetzung der Teststrategie - Best Practice aktiver DRK Kreisverbände +++ Feedback-Fundkiste

## Für Mai stehen noch weitere ca. 25.000 Erstimpftermine in sächsischen Impf- zentren zur Verfügung

Um die Terminvergabe für die Menschen, die zum Teil verzweifelt einen Termin suchen, besser planbar zu machen, startet das Deutsche Rote Kreuz Sachsen vor dem Hintergrund verlässlicher Impfstofflieferungen das kontinuierliche Einstellen von buchbaren Impfangeboten.



### Leere Impf-Vials in einem Impfzentrum

Ca. 18.000 Impfungen werden derzeit täglich über die sächsischen Impfzentren und mobilen Teams umgesetzt

Beginnend diesen Freitag bis zum 17. Mai werden kontinuierlich Erstimpftermine für alle sächsischen Impfzentren für den Zeitraum 17. bis 31. Mai freigegeben. In Summe handelt es sich ca. um 25.000 neue Erstimpftermine, die sowohl über die Hotline wie online buchbar sind.

### Im Einzelnen werden wie folgt freigegeben:

- **am Freitag, den 7. Mai ca. 8:00 Uhr,** Erstimpftermine für den 17. – 19. Mai
- **am Montag, den 10. Mai ca. 12:00 Uhr,** Erstimpftermine für den 20. – 22. Mai
- **am Mittwoch, den 12. Mai ca. 8:00,** Erstimpftermine für den 23. – 25. Mai
- **am Freitag, den 14. Mai ca. 18:00 Uhr,** Erstimpftermine für den 26. – 28. Mai
- **am Montag, den 17. Mai ca. 12:00 Uhr,** Erstimpftermine für den 29. – 31. Mai

Für den Monat Mai stehen dem Deutschen Rote Kreuz Sachsen insgesamt 470.750 Impfdosen für Erst- und Zweitimpfungen in den sächsischen Impfzentren und für die mobilen Teams zur Verfügung. Bereits durchgeführt oder verplant hiervon sind 446.604 Impfungen. Die darüber hinaus verfügbaren ca. 25.000 Impfdosen sind für noch zu vergebende Erstimpftermine in den Impfzentren vorgesehen.

### Ergänzend noch der Hinweis für impfwillige Bürgerinnen und Bürger

Bitte nutzen Sie die Hotline nur, wenn Sie wirklich keinen Termin online buchen können oder technische Probleme haben. Wenn Sie online keinen Termin finden, dann werden Sie auch über die Hotline keinen Termin bekommen können. Es ist nicht zielführend, in diesem Fall zusätzlich die Hotline zu kontaktieren und damit die Leitungen für Menschen zu blockieren, die sich nicht online registrieren können oder andere technische Probleme haben.

## Wichtige Hinweise

### Samstag, 8. Mai 2021, 15-23 Uhr keine Online-Registrierung möglich

Aufgrund eines umfassenden Update des Einwohner-Meldeamt-Servers ist in o. g. Zeit keine Online-Registrierung im zentralen Buchungsportal möglich. Terminbuchungen für bereits registrierte Impfwillige ist davon unbenommen möglich.

### Ausstellung Impfausweise

Für viele Impfwillige erfolgte insbesondere in den ersten Wochen die Bestätigung der Erstimpfung mittels „Ersatzformular zur Dokumentation der durchgeführten Impfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2“. Nun erhalten wir vermehrt Anfragen, ob das DRK die Bestätigung in den Impfausweis übertragen bzw. einen Impfausweis ausstellen kann. Hier verweisen wir an den entsprechenden Hausarzt, denn das Ausstellen medizinischer Dokumente ist eine ärztliche Leistung, die in die Verantwortung der Ärzteschaft fällt.

## Impfstoff von Johnson & Johnson

Derzeit stehen knapp 20.000 Impfdosen des Herstellers zur Verfügung. Da dieser nur eine Einmalimpfung erfordert, werden rund 10.000 Dosen vordergründig für die Impfungen für wohnungslose Personen und Personen in Erstaufnahmeeinrichtungen eingesetzt. Weitere ca. 10.000 Dosen sind für den Einsatz von mobilen Teams geplant.

## Beschlüsse der Kabinettsitzung

### Neue Corona-Schutz-Verordnung – Status Geimpfte/ Genesene / Getestete

Die sächsische Staatsregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am 4. Mai eine neue Corona-Schutz-Verordnung beschlossen. Nach Beschluss der Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im April 2021 werden mit ihr zukünftig in erster Linie Regelungen getroffen, die ab einer Inzidenz unter 100 gelten aber auch weitergehende Schutzmaßnahmen für eine 7-Tage-Inzidenz über 100 vorgenommen. Zudem wurde die Struktur im Sinne einer besseren Lesbarkeit angepasst. Die neue Verordnung tritt am 10. Mai 2021 in Kraft und läuft mit Ablauf des 30. Mai 2021 aus.



Kabinettspresskonferenz der Sächsischen Staatsregierung  
YouTube-Link: <https://youtu.be/V1rKsO0okzY>

Eine wesentliche Änderung zu den bisherigen Verordnungen betrifft den Status von geimpften und genesenen Personen: Vollständig Geimpfte werden zukünftig Personen gleichgestellt, die einen tagesaktuellen negativen Test nachweisen können. Genesene erhalten in den

sechs Monaten nach Genesung ebenfalls diesen Status bzw. 14 Tage nach Erhalt der ersten Impfdosis auch darüber hinaus. Die Sächsische Corona-Schutz-Verordnung wird in den kommenden Tagen auf der Homepage [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de) veröffentlicht.

### Wie geht es mit den Impfzentren weiter?

Laut Beschluss des Kabinetts zur sächsischen Impfkampagne wurde die Verlängerung des Betriebes aller 13 Impfzentren bis 31. Juli 2021 festgelegt. Darüber hinaus werden die drei Impfzentren in den großen Kreisstädten Dresden, Chemnitz und Leipzig sowie die 30 mobilen Teams vorerst bis 31. August 2021 weiterbetrieben.

In der Kabinettsitzung am 10. Juni 2021 wird über die Weiterführung der Impfkampagne und damit der Impfzentren und mobilen Teams erneut abgestimmt.

### DRK Sachsen positioniert sich im Rahmen der Kabinettspresskonferenz zur sächsischen Impfkampagne

„Es ist die richtige Entscheidung für die Bürgerinnen und Bürger die Impfzentren in Sachsen flächendeckend aufrechtzuerhalten.“ so das Eingangsstatement von DRK Vorstandsvorsitzendem Rüdiger Unger im Rahmen der Pressekonferenz im sächsischen Landtag. „Die Akzeptanz der Impfzentren und die Terminnachfrage ist ungebrochen. Erst am 3. Mai wurden alle zur Verfügung stehenden 3.800 Erstimpftermine binnen 15 Minuten durch Bürgerinnen und Bürger online gebucht.“ resümiert Unger mit konkreten Fakten.

Bezugnehmend auf die beschlossene Verlängerung der 13 Impfzentren bis 31. Juli 2021 und darüber hinaus der Impfzentren Dresden, Chemnitz, Leipzig sowie der mobilen Teams bis 31.08.2021 äußert sich Rüdiger Unger zustimmend: „Und wir sehen diese Entscheidung auch als Anerkennung für die Leistung der Mitarbeitenden in der Impf-Infrastruktur. Die Impfzentren sind der demokratischste Weg, einen Impftermin zu erhalten. Spätestens dann, wenn die Priorisierungsgruppen aufgehoben sein werden.“



Für die am 10. Juni folgende Abstimmung und Entscheidung des Freistaates Sachsen, wie lange Impfzentren notwendig sein werden, um die Regelstruktur der Haus-Fach- und Betriebsärzte zu ergänzen, sollten in jedem Fall folgende Fragen herangezogen werden:

1. Wie viel Prozent der sächsischen Bevölkerung soll bis wann vollständig geimpft sein? Wenn hierbei von 7.000.000 ausgegebenen Impfungen bis Ende September ausgegangen wird, müssen monatlich 1,2 Mio. Impfungen sichergestellt werden.
2. Ab wann ist die Impfstofflogistik für die Regelstruktur in der Lage, die 500.000 monatlichen Impfungen der Impfzentren zu übernehmen?
3. Wie groß ist die Akzeptanz der Impfzentren in der Bevölkerung? Aktuell ist die Nachfrage nach Impfterminen auch an Feiertagen und am Wochenenden ungebrochen.



DRK Sachsen Vorstand Rüdiger Unger auf der Kabinettspresskonferenz der Sächsischen Staatsregierung am 4. Mai 2021

### **Aus Sicht des Deutschen Roten Kreuz Sachsen geht aktuell noch kein Weg an den Impfzentren vorbei.**

Sorge bereitet den Verantwortlichen die Sicherstellung der größtmöglichen Flexibilität bei der Entscheidung über die Fortführung der Impfzentren. Eine Herausforderung, die ein faires und offenes Abwägen erfordert, denn eine kurzfristige monatliche Verlängerungs- bzw. Schließungsoption der Impfzentren ab Juli bedeutet nicht nur

für die Mitarbeitenden, sondern auch für die beteiligten Dienstleister und Vertragspartner eine verstärigte Hängepartie.

„Dennoch werden wir uns diesen Herausforderungen stellen und auch unter den erschwerten Bedingungen verlässlicher Partner des Freistaates in der Pandemiebewältigung und dem Schutz der sächsischen Bürgerinnen und Bürger sein.“ resümiert Rüdiger Unger mit anerkennendem Blick auf die mittlerweile hervorragend eingespielten Strukturen, Abläufe und damit auf all die engagierten Mitarbeitenden des Deutschen Roten Kreuz Sachsen sowie aller mitwirkenden Partner.

### **DRK organisiert Impfungen von Unternehmen der kritischen Infrastruktur**

**Nach Öffnung der Priorisierungsgruppe 3 bemühen sich immer mehr Unternehmen der kritischen Infrastruktur (KRITIS), gemeinsam mit ihren Betriebsärzten ihren Mitarbeitenden ein zeitnahes Impfangebot unterbreiten zu können. Derzeit erprobt das DRK Sachsen mit einem landesweit agierenden KRITIS-Unternehmen die praktische Umsetzbarkeit der hierfür geplanten Abläufe. Mit mehreren Tausend Mitarbeitenden hat dieses Unternehmen der kritischen Infrastruktur eine Größenordnung, die funktionsfähige und effiziente Abläufe erfordert und sich somit für diesen Praxistest hervorragend eignet.**

### **Bei KRITIS-Unternehmens-Anfragen bitte wie folgt informieren und weitergeben:**

Anfragen interessierter Unternehmen werden mit einem elektronischen Support-System effektiv erfasst und anschließend weiterbearbeiten.

Sie erreichen unser Ticketsystem über folgenden Link:  
<https://support.impfzentrum-sachsen.de>

### **Bitte gehen Sie danach wie folgt vor:**

- Eröffnen Sie ein neues Ticket.
- Registrieren Sie sich im Support-Portal.
- Legen Sie ein neues Ticket an mit dem Hilfefachthema „Impftermin für Organisationen“.
- Füllen Sie das vorgegebene Formular aus.

## Übergabe leerer Impfstoff-Vials an Stadtarchiv Dresden

Das Stadtarchiv Dresden dokumentiert mit vielen Unterlagen und Gegenständen wichtige zeitgeschichtliche Ereignisse. Die jetzige Corona-Pandemie mit ihren weitreichenden Auswirkungen spielt dabei eine prominente Rolle. Nachfolgenden Generationen soll ein bestmögliches Bild über die Pandemiezeit in Dresden vermittelt werden. Dazu trägt das Stadtarchiv gegenwärtig alles Material zusammen.



**Leere Impf-Vials für das Stadtarchiv Dresden**  
Jeweils zwei von Biontech/Pfizer, Moderna und Astrazeneca

Zur Dokumentation der Impfkampagne übergab der Vorstandsvorsitzende des DRK Landesverband Sachsen, Rüdiger Unger, am 4. Mai leere Vials der drei bis dato in Sachsen eingesetzten Impfstoffe von Astrazeneca, Biontech/Pfizer und Moderna an Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Bürgermeisterin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen der Landeshauptstadt Dresden und Prof. Thomas Kübler, Amtsleiter und Leitender Archivdirektor.

Auch Lars Rohwer, Vorstand des DRK Kreisverbandes Dresden, der das Impfzentrum Dresden betreibt und mit seinem Team somit einen wesentlichen Beitrag zur Immunisierung der Dresdner Bürgerinnen und Bürger gegen das Corona-Virus leistet, war mit vor Ort.

## Aktive DRK-Kreisverbände im Rahmen der Teststrategie: Best Practice - Corona- Schnelltests per Drive-In

Wenn man Drive-In hört, denkt man wohl zuerst an einen Fast-Food-Imbiss. Das zeit- und kontaktsparende Drive-In-Prinzip ist aber gerade in Zeiten der Corona-Pandemie perfekt geeignet, um viele Menschen in kurzer Zeit kontaktarm zu „bedienen“.



**Testen ohne Auszusteigen**  
Einfahrt in das Drive-In-Testzentrum vom DRK Kreisverband Freital

Insbesondere die stark nachgefragten Corona-Schnelltests, die derzeit von vielen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden, sind eine solche Hilfeleistung, die viele DRK-Kreisverbände in unterschiedlicher Weise anbieten. Und einige nutzen hierfür die oben genannte Methode und haben Test-Stationen im Drive-In-Prinzip an den Start gebracht:

### **Einfahren, sitzen bleiben, Abstrich machen und auch gleich wieder wegfahren**

Seit 14. April betreibt der DRK Kreisverband Freital e.V. auf dem Gelände des DRK Zentrums „Zur alten Feilenfabrik“ auf der Dresdner Str. 303 in 01705 Freital ein „Drive-In“ Testzentrum für kostenfreie PoC-Antigen-Schnelltests und angeordnete PCR-Tests. Das Testzentrum arbeitet mit einer Terminvergabe. Online kann unter [coronatest.drkfreital.de](https://coronatest.drkfreital.de) gebucht werden. Aktuelle Öffnungszeiten sind unter [Coronatest - DRK KV Freital e.V.](https://www.drkfreital.de/coronatest) ersichtlich.

Auch der DRK Kreisverband Muldentale e.V. startete in Kooperation mit der Stadt Grimma am 19. April ein Drive-In-Testzentrum auf dem Volkshausplatz Grimma, das nach Terminbuchung über [Corona-Schnelltests - DRK KV Muldentale e.V.](#) von 8:00 Uhr bis 17:45 Uhr angefahren werden kann. Dank der Software schnelltest.click, die das Gesundheitsamt des Landkreises zur Verfügung stellt, ist Terminbuchung und Übertragung der Testergebnisse direkt auf Smartphone oder PC sichergestellt.

### Die Vorteile eines Test-Drive-In

#### Parkplatzsuche unnötig

Die Testwilligen fahren direkt mit ihrem PKW an die Anmelde- und Teststation. Somit wird eine umständliche Parkplatzsuche unnötig.

#### Zeitersparnis

Die Testwilligen bekommen mit der Testung einen QR-Code ausgehändigt, den sie nach 15 Minuten scannen können. Somit erhalten sie ihr Testergebnis direkt auf ihr Smartphone oder es kann klassisch auf einem PC abgerufen und ausgedruckt werden. Somit entfällt auch das 15-minütige Warten vor Ort auf das Ergebnis.

#### Reduzierung der Kontakte

Dadurch, dass jeder Testwillige in seinem privaten PKW sitzen bleiben kann, wird auch der Kontakt zu anderen testwilligen Personen vor Ort gen Null reduziert. An der Anmeldung kann die Testperson sogar selbst seine Chipkarte einlesen. Niemand muss extra aussteigen, wenn die Bescheinigung über ein Corona-Testergebnis benötigt wird.

„Mit diesem für die Region neuartigen Konzept eines „Drive-In“ Testzentrums wollen wir der Bevölkerung eine unkomplizierte und sichere Testung auf das Corona-Virus ermöglichen. Die derzeitigen Einschränkungen sind belastend genug – deswegen möchten wir den Bürgern eine unkomplizierte Testung ohne Wartezeit und unnötige Kontakte zu anderen Testwilligen ermöglichen. Dank Digitalisierung kann jeder sein Testergebnis unkompliziert auf seinem Smartphone oder am PC abrufen. Ein weiterer Vorteil unseres Testzentrums ist, dass jeder Tester bei uns bereits medizinische Vorkenntnisse be-

sitzt.“, unterstreicht Andreas Ritter, Vorstandsvorsitzender des DRK Kreisverbandes Freital e. V., die Vorteile dieses innovativen wie praktischen Testangebotes.

### Feedback-Fundkiste

*»Sehr geehrte Damen und Herren, nach den anfänglichen Schwierigkeiten zur Registrierung und Terminvergabe für die Corona-Impfungen bedanke ich mich auch im Namen meiner betreuungspflichtigen Eltern (83 und 81 Jahre), meinem Schwiegervater mit Lebenspartnerin (85 und 80 Jahre) und meiner Frau, dass uns seit März die Impfungen ermöglicht wurden. Die Impfungen mit Biontec und bei mir 1 x mit Astra wurden gut vertragen. Wir danken Ihnen und allen beteiligten Mitarbeitern von Terminvergabe, Sicherheitsservice, Mitarbeitern zur Vorbereitung bis hin zur Impfdurchführung für die nette, freundliche und hilfsbereite Art.«*

– Frank H. aus Hochkirch, OT Pommritz

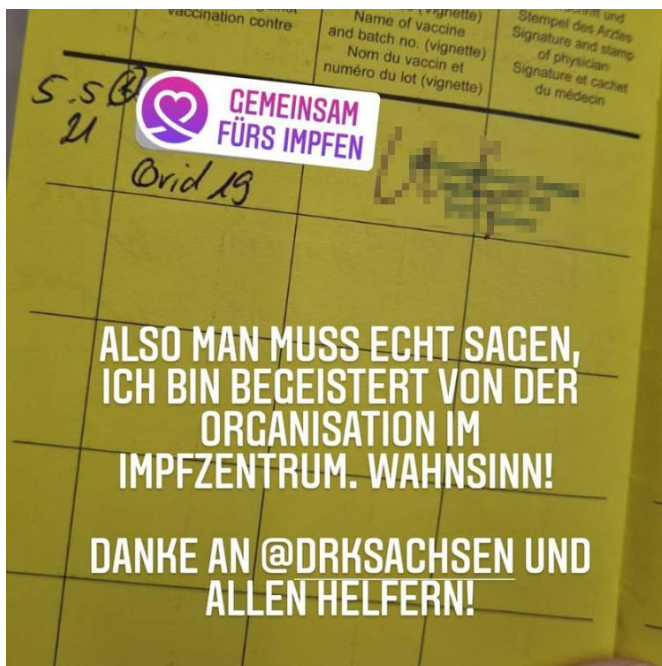
*»Sehr geehrte Damen und Herren, am vergangenen Freitag hatte ich um 11:27 Uhr meinen ersten Impftermin im Impfzentrum Zwickau. Ich war wirklich überrascht! Der Registrierungs- und Impfprozess lief reibungslos, alle Mitarbeiter (von der Security, über DRK, Bundeswehr etc.) waren sehr freundlich, das Wegeleitsystem war klug durchdacht und die Krankenschwester und der Arzt haben ihren Job richtig gut gemacht. Nach rund zehn Minuten (von der ersten Anmeldung – nahe am Parkplatz – bis zum Verlassen der Impfkabine) war der gesamte Impfprozess abgeschlossen und ich durfte mich an der Registrierung abmelden und den zweiten Impftermin besprechen. Es ging alles sehr schnell, professionell und war damit ein kleines Wow-Erlebnis. Die Mitarbeiter, die an der Umsetzung der Impfkampagne beteiligt sind – egal ob im Hintergrund oder direkt am Menschen, dürfen und müssen zurecht stolz auf ihre Arbeit sein. Könnte ich Sterne vergeben, würde ich alle geben ... volle Punktzahl, in allen Kriterien! Vielleicht helfen Ihnen meine Worte über die vielen fleißigen Helfer. Jeder von ihnen gibt gerade alles und hat Respekt und Anerkennung der gesamten Öffentlichkeit verdient. Das geht leider viel zu oft unter oder wird von anderen Themen bzw. kritischen Meldungen überlagert.«*

– Frank V. aus Zwickau



» Sehr geehrte Damen und Herren! Wir möchten uns auf diesen Weg ganz herzlich für die tolle, freundliche Art Ihrer Mitarbeiter im Dresdner Impfzentrum bedanken. Trotz der vielen Impfwilligen wurden wir freundlich und zügig behandelt. Ein großer Dank geht auch an die Bundeswehrmitarbeiter. Es wurde alles gut erklärt und das Impfen verlief reibungslos. Die Ärzte waren freundlich und die Schwestern und Pfleger waren ebenfalls sehr nett. Ich habe nur eins vermisst. Warum gibt es im Impfzentrum keine Spendenbox? Ich hätte gerne etwas rein getan und andere Mitbürger sicherlich auch. Wir wünschen Ihnen noch schöne Zeit im Impfzentrum Dresden. Bitte bleiben Sie gesund.«

– Familie H. aus Dresden



**Christin aus Kamenz**  
Entdeckt auf Instagram

» Guten Tag, wir wollen uns auf diesem Weg ganz herzlich für die gute Organisation und Durchführung der Corona-Impfung bedanken! Wir wurden in den Zentren Zwickau und Mittweida geimpft und waren erfreut über die freundliche und ruhige Atmosphäre und zügige Abwicklung! Nochmal danke und freundliche Grüße!«

– Ingrid & Norman H. aus Waldenburg

Landesverband  
Sachsen e.V.  
Bremer Str. 10d  
01067 Dresden

Tel. 0351 4678-0  
Fax 0351 4678-222  
info@drksachsen.de  
www.drksachsen.de